

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

***Die Weltliteratur* <Zeitschrift, 1935 - 1944 >**

09-1/2 *Nationalsozialismus als Ersatzreligion* : die Zeitschriften "Weltliteratur" und "Die Weltliteratur" (1935/1944) als Träger nationalsozialistischer Ideologie ; zugleich ein Beitrag zur Affäre Schneider/Schwerte / Josef Thomik. Bearb. und hrsg. von Josef Schreier. Geleitwort von Hugo Dyserinck. - Aachen : Einhard-Verlag, 2009. - 271 S. : Ill. ; 21 cm. - (Aachener Beiträge zu Pastoral- und Bildungsfragen ; 26). - ISBN 978-3-936342-73-4 : EUR 14.80
[#0780]

Die Enttarnung des ehemaligen Rektors der RWTH Aachen, des Germanistik-Ordinarius Hans Schwerte, löste Ende April 1995 einen Skandal aus, der weit über die Grenzen von Aachen hinaus Wellen schlug und selbst in der **New York Times** vermerkt wurde. Schwerte hieß in Wirklichkeit Hans Ernst Schneider und war bei Kriegsende Hauptsturmführer der SS sowie „Abteilungsleiter im persönlichen Stab des Reichsführers SS“ (Heinrich Himmler). Seine Hauptarbeit leistete er für das „Ahnenerbe e.V.“ der SS. Über diesen „Fall“ ist inzwischen viel geschrieben worden.¹

Mit einiger Verspätung wird jetzt der „Anlaß“ der Enttarnung als Fragment publiziert. Es handelt sich um eine von dem Aachener Komparatisten Hugo Dyserinck vergebene Dissertation über die von zwei SS-Männern herausgegebene Zeitschrift **Die Weltliteratur**, die Pfarrer Josef Thomik, Priester des Aachener Bistums, übernommen hatte. Seelsorgerische Verpflichtungen ließen ihn nicht so schnell vorankommen, wie er hoffte, und sein Tod im

¹ Die wichtigsten Titel sind: **Vertuschte Vergangenheit** : der Fall Schwerte und die NS-Vergangenheit der deutschen Hochschulen / hrsg. von Helmut König ... - Orig.-Ausg. - München : Beck, 1997. - 359 S. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 1204). - Literaturverz. S. 318 - 350. - ISBN 3-406-42004-4 : (vergr.). - **Seitenwechsel** : der Fall Schneider/Schwerte und die Diskretion der Germanistik / Ludwig Jäger. - München : Fink, 1998. - 360 S. : Ill. ; 24 cm. - Literaturverz. S. 343 - 355. - ISBN 3-7705-3287-2 : (vergr.). - **Von Schneider zu Schwerte** : das ungewöhnliche Leben eines Mannes, der aus der Geschichte lernen wollte / Claus Leggewie. - München ; Wien : Hanser, 1998. - 363 S. ; 21 cm. - Literaturverz. S. 331 - 355. - ISBN 3-446-19491-6 : EUR 23.50. - **Masken-Wechsel** : wie der SS-Hauptsturmführer Schneider zum BRD-Hochschulrektor Schwerte wurde und andere Geschichten über die Wendigkeit deutscher Wissenschaft im 20. Jahrhundert / Joachim Lochenmueller ; Gerd Simon. - Tübingen : Gesellschaft für Interdisziplinäre Forschung, 1999. - XXIV, 495 S. : Ill. ; 21 cm. - Literaturverz. S. 459 - 486. - ISBN 3-932613-02-3 (vergr.).

Jahr 1997 verhinderte den Abschluß der Arbeit. Die Thomikischen Unterlagen werden jetzt aus dem Nachlaß von Josef Schreier herausgegeben.

Aus im Berlin Document Center (heute Teil des Bundesarchivs in Berlin-Lichterfelde, damals noch in US-Obhut) seinerzeit entdeckten Unterlagen ging hervor, daß der seit 1941 als stellvertretender Schriftleiter von **Die Weltliteratur** fungierende Hans Ernst Schneider mit dem Aachener TH-Ex-Rektor Schwerte identisch war. Einzelheiten kann man im *Geleitwort* (S. 8 - 12) nachlesen, das Hugo Dyserinck zum vorliegenden Band beigesteuert hat. Ihm ging es bei der Vergabe der Dissertation an Pfarrer Thomik um folgendes: „Der Inhalt [von **Die Weltliteratur**] war nicht nur international zusammengestellt in dem Sinn, daß auch nicht-deutsche Autoren aus möglichst allen Sprachgebieten des damals besetzten Europa berücksichtigt wurden. Er war auch lupenrein nationalsozialistisch bis in die letzten Konsequenzen und fiel dementsprechend auch durch Äußerungen zu Religion und ‚Gottgläubigkeit‘ auf, die auf der Linie des von der obersten SS-Führung wiederholt zum Ausdruck gebrachten Wunsches lagen, das Christentum aus Europa wieder zu vertreiben. Es gab keinen Zweifel, daß dies das geeignete Dissertationsthema für Pfarrer Thomik war“ (S. 9).

Das von Thomik verfaßte Kapitel über die Ideologie des Nationalsozialismus steht am Anfang der Arbeit (S. 16 - 37) und befaßt sich mit dem Führerkult als Ersatzreligion.² Der zugrunde gelegte Ideologiebegriff ist sehr allgemein. Zwar huldigten die meisten NS-Dichter dem Führer-Mythos, dennoch ist dieser Aspekt nicht zentral für die Zeitschrift **Die Weltliteratur**. Der Titel lautete übrigens von Oktober 1935 bis einschließlich September 1939 nur **Weltliteratur**. Die Zeitschrift wurde im Wiking-Verlag (Hg. Ludwig Habel und Hellmuth Langenbucher) verlegt,³ später in **Die Weltliteratur (DWL)**⁴ umbenannt und von Februar 1940 bis zum April 1944 im Leipziger Schwerter-Verlag herausgebracht (S. 38). Worum handelte es sich? „Erzähltext, später auch programmatische Artikel und Leitartikel, Buchbesprechungen, in den meisten Heften auch Gedichte und Werbeanzeigen“, „damit sind die wichtigsten und bis zum letzten Heft der DWL durchgehaltenen Sparten der beiden Zeitschriften genannt“ (S. 43).

Der Herausgeber Schreier publiziert im zweiten Teil der Arbeit (S. 49 - 263) die von Thomik ursprünglich chronologisch geordneten Analysen nach inhaltlichen Gesichtspunkten, soweit in die Zeitschrift aufgenommene Autoren im Sinne der Fragestellung („ersatzreligiöse Elemente“) gedichtet, erzählt oder berichtet haben. Im einzelnen werden dabei folgende Schwerpunkte herausgearbeitet: Deutsche Vorzeit, Heimat, Gott, Germanentum, Krieg, Reich, Abendland, Volk, Rasse, Festtage, Schöpfung, Glaube. Die behandelten Autoren, von denen einige näher porträtiert werden (bei allen erfolgt jedoch die Angabe der Lebensdaten), sind (berücksichtigt werden nur Na-

² Vgl. **Hitlers Theologie** / Rainer Bucher. - Würzburg : Echter, 2008. - 228 S. ; 23 cm. - Inhaltsverzeichnis - Inhaltstext. - Literaturverz. S. 199 - 228. - ISBN 978-3-429-02985-2 : EUR 16.80.

³ Ein Titelzusatz lautete anfangs: *Die besten Romane und Novellen aller Zeiten und Völker*.

⁴ Untertitel: *Berichte, Leseproben und Wertung*.

men, die in Zwischentiteln genannt werden): Knut Hamsun**, Wojciech Bał, Benito Mussolini**, Franz Höller**, Martin Luserke**, Paul Ernst**, Heinrich Lersch**/, Karl Bröger**/, Eugen Diesel, Hans Heinrich Ehrler**, Gerhard Schumann**/, Wilhelm Schussen**, Hans Friedrich Blunck**/, Jakob Kneip**, Agnes Miegel**/, Hermann Löns**, Wilhelm Pleyer**/, Wilhelm Schäfer**/, Adolf Bartels**/, Johanna Wolff, Emil Strauß**/, Josef Weinheber**/, Adam Kuckhoff**, Franz Schlögel, Otto Kernstock, Robert Hohlbaum**, Mirko Jelusich**/, Jakob Schaffner**, Rudolf Georg Binding**/, Erwin Guido Kolbenheyer**/, Karl Heinrich Waggerl**/, Robert Lindenbaum, Gertrud Fussenegger**/, Franz Höller**, Martin Damß, Emil Merker, Hanns Johst**/, Ludwig Tügel, Josefa Berens-Totenohl**/, Ernst Jünger**/, Karl Josef Keller und Hans Baumann**/. Nur die wenigsten wird man in heutigen Literaturgeschichten finden. Man muß schon zu Spezialwerken greifen,⁵ da die meisten einer *damnatio memoriae* verfallen sind. Zur „Weltliteratur“ zählt heute allenfalls Ernst Jünger, andere (Blunck, Fussenegger, Kolbenheyer, Löns, Miegel, Schäfer und Waggerl) haben unter den Älteren immer noch eine gewisse Leserschaft.

Leider teilt der Herausgeber Schreier, wohl aus Respekt vor Josef Thomik, nur dessen Inhaltsparaphrasen und Analysen mit. Was fehlt sind Hinweise auf ein inzwischen reichlich fließendes Fachschrifttum, wobei es um Arbeiten zu einzelnen Personen,⁶ Zeitschriften,⁷ lokale Dichterakademien oder regionale Dichtertreffen⁸ geht, bei denen einige der hier Genannten zugegen waren oder ausgezeichnet wurden. Schwerte-Schneider nahm übrigens

⁵ Die mit * gekennzeichneten Namen finden sich in: **Literatur in Nazi-Deutschland** : ein biografisches Lexikon / Hans Sarkowicz ; Alf Mentzer. - Erw. und überarb. Neuausg. - Hamburg ; Wien : Europa-Verlag, 2002. - 439 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-203-82030-7 : EUR 26.90 [6882]. - Rez.: **IFB 02-2-304**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz09824311Xrez.htm> - Die mit ** gekennzeichneten sind aufgenommen in: **Das Kulturlexikon zum Dritten Reich** : wer war was vor und nach 1945 / Ernst Klee. - Vollst. überarb. Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2009. - 648 S ; 19 cm. - (Fischer ; 17153 : Die Zeit des Nationalsozialismus). - ISBN 978-3-596-17153-8 : EUR 14.95 [#0683]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302183493rez.htm>

⁶ Z.B. **Hanns Johst: "Der Barde der SS"** : Karrieren eines deutschen Dichters / Rolf Düsterberg. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2004. - 462, [16] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-506-71729-4 : EUR 39.90 [7975]. - Rez.: **IFB 04-1-145**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz109544846rez.htm>

⁷ Insbesondere **Europäische Literatur**. Vgl. dazu Einzelheiten und Informationen über weitere „europäische“ Zeitschriften (**Junges Europa, Das Neue Europa, Europäische Revue**) in: "Dichte, Dichter, tage nicht!" : die Europäische Schriftsteller-Vereinigung in Weimar 1941 - 1948 / Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2004. - 409 S. ; 24 cm + 1 CD-ROM. - ISBN 3-465-03295-0 : EUR 39.00.

⁸ Z.B. **Der Eutiner Dichterkreis und der Nationalsozialismus** : 1936 - 1945 ; eine Dokumentation / von Lawrence D. Stokes. Mit einer Einl. von Kay Dohnke. - Neumünster : Wachholtz, 2001. - 470 S. : Ill. ; 24 cm. - (Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins ; 111). - ISBN 3-529-02211-X. - Von den hier genannten spielten Blunck und Ehrke eine große Rolle.

persönlich an den Weimarer Dichtertreffen 1941 und 1942 teil und freundete sich u.a. mit dem niederländischen Schriftsteller Jan Eekhout an (Hausmann [Anm. 7], S. 249 - 250), eine Begegnung, die Thomik kurz kommentiert (S. 244). Schwerte dürfte in Weimar auch andere Schriftsteller kennengelernt haben, denn an den Dichtertagen nahmen bis zu zweihundert deutsche und ausländische Schriftsteller teil. So finden sich beim 1941er Treffen (Hausmann [Anm. 7], S. 36 Anm. 34) fast alle der in **Die Weltliteratur** vertretenen Dichter. Im 3. Teil werden die Beiträge, die Schneider-Schwerte selber für **Die Weltliteratur** verfaßt hat, gewürdigt (S. 231 - 263). Dabei handelt es sich um Rezensionen, Nekrologe, Porträts, literaturtheoretische Überlegungen und selbstverfaßte Gedichte. Sie erweisen Schwerte als einen überzeugten Nationalsozialisten.

Auch wenn es in den großen Bibliotheken immer noch genügend Belegexemplare von **Die Weltliteratur** gibt, so daß der interessierte Leser sich selber ein Urteil bilden kann, wird man die von Thomik angelegte Auswertung mit Interesse zur Kenntnis nehmen, aber bedauern, daß sie weder vollständig⁹ ist noch einen Zugang zur weiterführenden Literatur vermittelt.¹⁰

Frank-Rutger Hausmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁹ So findet sich etwa auf dem auf der Umschlagseite abgebildeten Ausriß vom April 1938 der Name von Carl Rothe, Autor von **Die Zinnsoldaten**, der später der Generalsekretär der Europäischen Schriftsteller-Vereinigung in Weimar wurde, hier aber nicht erwähnt wird.

¹⁰ Zu wechselnden Titeln, Titelzusätzen, Herausgebern, Redakteuren und Verlagen, Erscheinungsverlauf, programmatischen Äußerungen sowie Beiträgern in Auswahl vgl. **Deutsche literarische Zeitschriften** : 1880 - 1945 ; ein Repertorium / Thomas Dietzel ; Hans-Otto Hügel. [Hrsg. vom Deutschen Literaturarchiv Marbach am Neckar]. - München [u.a.] : Saur, 1988. - Bd. 1 - 5 ; 30 cm. - ISBN 3-598-10645-9 : DM 795.00 [0412]. - Hier Bd. 4, S. 1281 - 1282. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 35 (1988),4, S. 355 - 358.